

NIEDERSCHRIFT

der 13. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur, Sport, Jugend, Senioren u. Soziales der Stadtvertretung Altentreptow

Sitzungstermin: Donnerstag, 15.06.2017

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Ort, Raum: im Rathaussaal in 17087 Altentreptow, Rathausstraße 1,

Mitgliederzahl: 7

Anwesende:

Mitglieder

Herr Roman Krepelin

Frau Christiane Porwollik

Frau Renate Schulze

Frau Silva Keitsch

Frau Inge Ehlert

Einwohner

2 Einwohner

Verwaltung

Herr Volker Bartl

Frau Claudia Ellgoth

Frau Elvira Gutglück

Frau Ilona Häusler

Gast

Frau Schmidt, Gleichstellungsbeauftragte

Presse

Frau Gudat, Nordkurier

Abwesende:

Mitglieder

Frau Gabriele Schuring

Frau Jana Hoffmann

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 02.02.2017
4. Einwohnerfragestunde
5. Annahme einer Spende für die Kinder- und Jugendarbeit **01/BV/677/2017**
6. Antrag der CDU- Fraktion:
Präsentation der historischen Spruchbalken für die Bürger und Gäste der Stadt Altentreptow **01/BV/692/2017**
7. Beantragung von Fördermitteln für die Sanierung der roten Schule, Schulstraße 22 **01/BV/700/2017**
8. Mitteilungen
9. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Die Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses wird von Herrn Krepelin eröffnet.
Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 02.06.2017 auf Donnerstag, 15.06.2017, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen.
Gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist werden keine Einwände erhoben.
Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.

Frau Keitsch erinnert daran, dass die Sozialausschusssitzung an wechselnden Orten stattfinden sollte. Wir waren noch nicht in der KGS, Feuerwehr, bei der Musikschule, bei den Sportvereinen.

Die nächsten Sitzungen sollen bei der Feuerwehr und in der KGS stattfinden.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 02.02.2017

Die Sitzungsniederschrift des Kultur- und Sozialausschusses vom 02.02.2017 wird genehmigt.

| | |
|--------------|---|
| Ja-Stimmen | 5 |
| Nein-Stimmen | - |
| Enthaltungen | - |

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Frau Keilholtz hat beobachtet, dass viele Fahrradfahrer auf dem Gehweg fahren. Besonders in der Westphalstraße ist ihr ein älterer Mann aufgefallen, der auf dem Gehweg fährt und die Kinder noch beschimpft, wenn sie ihm keinen Platz machen.

Frau Ellgoth bemerkt dazu, dass das Fahrradfahren zum fließenden Verkehr gehört und die Polizei zuständig ist. Sie wird es weitergeben.

TOP 5

**Annahme einer Spende für die Kinder- und Jugendarbeit
Vorlage: 01/BV/677/2017**

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 5 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Enthaltungen: | - |

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 6

Antrag der CDU- Fraktion:

**Präsentation der historischen Spruchbalken für die Bürger und Gäste der Stadt
Altentreptow**

Vorlage: 01/BV/692/2017

Frau Keitsch sagt, dass die Balken ein bedeutsamer Fund aus der Stadtgeschichte Altentreptows sind. Wir sollten den Weg für eine Repräsentation suchen. Die Balken sollten in die Denkmalroute aufgenommen werden.

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag zu prüfen, ob in diesem Jahr finanzielle Mittel zur Repräsentation der Balken zur Verfügung stehen. Sonst sollte diese Sache in den Haushalt 2018 aufgenommen werden.

Abstimmung zum Antrag der CDU-Fraktion:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 4 |
| Nein-Stimmen: | 1 |
| Enthaltungen: | - |

Herr Krepelin plädiert dafür, einen Antrag auf Förderung über LEADER zu stellen. Bis 30.06. wäre das noch möglich.

Frau Ellgoth gibt zu bedenken, dass wir zuerst wissen müssen, wo die Balken hin sollen. Angedacht war die Reitbahn. Soll das so sein? Wenn Vorschläge für die Orte benannt wurden, kann die Verwaltung die Kosten ermitteln.

Folgende Vorschläge zur Repräsentation der Balken sollen in die Niederschrift aufgenommen werden:

- Reitbahn
- Speicher
- Evangelische Kirche
- Gelände um die katholische Kirche
- „rote Schule“ (Schulstraße 22), ehemalige Aula

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie, zu welchen Kosten eine Präsentation der historischen Balken an den vorgeschlagenen Orten möglich ist.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: -

TOP 7

Beantragung von Fördermitteln für die Sanierung der roten Schule, Schulstraße 22

Vorlage: 01/BV/700/2017

Herr Bartl stellt das Projekt Sanierung des Obergeschosses der ehemaligen Grundschule in der Schulstraße 22 vor. Die Unterlagen, die Herr Köth gestern in der Bauausschusssitzung vorgestellt hat, werden jedem Ausschussmitglied ausgehändigt (Zeichnung und Kostenschätzung).

Frau Keitsch möchte wissen, welche Folgekosten entstehen, wenn der Fahrstuhl eingebaut wird. Ihre Fraktion hatte im letzten Jahr den barrierefreien Zugang beantragt. Wie werden sich diese Kosten (Wartung, Reparatur) auf die Nutzung durch die Vereine auswirken? Ist die Nutzung der Einrichtung auf Dauer gesichert?

Frau Ellgoth antwortet darauf, dass es am 28.06.2017 einen Termin mit der Denkmalschutzbehörde gibt. Erst danach wird sich entscheiden, ob und was für ein Fahrstuhl angebaut wird.

Für die Nutzung durch die Vereine wird eventuell eine „Miete“ kalkuliert. Genau kalkulieren können wir erst, wenn konkrete Zahlen vorliegen.

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 8

Mitteilungen

Frau Ellgoth sagt, dass der Familientag eine gelungene Veranstaltung war.

TOP 9

Anfragen

Herr Krepelin: Er vermisst am neuen Spielplatz am Klosterberg ein Schild mit Hinweisen, dass z. B. Hunde nicht erlaubt sind, die Benutzung nur unter Aufsicht erfolgen soll usw.

Frau Ellgoth: Die Verwaltung wird so ein Schild aufstellen lassen.

Frau Keitsch: Am Sonntag wurde die Denkmalroute eröffnet. Wann wurde der Termin für die Öffentlichkeit bekannt gegeben?

Herr Bartl: Der Hauptausschuss wurde in der Sitzung am 30.05.2017 informiert.

Frau Keitsch: Im April wurde der neue Spielplatz am Klosterberg eingeweiht. Wer hat die Spende (Zaun) für diesen Spielplatz eingeworben und angenommen?

Frau Ellgoth: Am Spielplatz sind noch Restarbeiten erforderlich. Wenn alles abgeschlossen ist wird es im Herbst eventuell eine Vorlage zur Annahme der Spende geben.

Frau Keitsch: Urnengemeinschaftsgrab. Warum werden die Unterlagen zum Vorgang der CDU-Fraktion vorenthalten? Will oder kann die Verwaltung dazu keine Antwort geben?

Frau Gutglück: Das Thema ist mehrfach erörtert worden. Frau Keitsch wird eine schriftliche Antwort erhalten.

Frau Keitsch: Gestern hat Herr Röske im Bauausschuss die Mitglieder des Bauausschusses zur Besichtigung der Kirche eingeladen. Die CDU-Fraktion würde gern an dieser Besichtigung teilnehmen.

Die beiden Ausschussvorsitzenden sollten sich hierzu abstimmen.

Frau Keitsch: Gestern stand im Nordkurier ein Artikel über einen evt. Kitabau am Standort Garagen Grüner Gang/Aldi. Wie kann jetzt schon gesagt werden, dass dem Bau einer Kita Vorrang gegeben werden soll gegenüber dem Bestand der vorhandenen Garagen?

Hat sich der interessierte Träger an die Stadt gewandt um ein (beliebiges) Grundstück zu kaufen oder wurde konkret nach diesem gefragt?

Herr Bartl: Der Interessent hat sich informiert, welche Grundstücke für den Bau einer Kita zur Verfügung stehen würden. Herr Bartl hat das Grundstück hinter dem ehemaligen Wehrkreiskommando angeboten. Das ist dem Träger zu klein. Er hat sich konkret nach dem Grundstück am Grünen Gang erkundigt.

Für ihn haben Kinder Priorität.

Frau Ehlert: Der Unmut in der Stadt über den Fakt, dass schon wieder Garagen abgerissen werden sollen, ist groß.

Herr Bartl: Die Stadt bemüht sich den Garagenbesitzern Alternativen anzubieten.

Frau Keitsch: Wir haben ein Haushaltssicherungskonzept. Da kann man doch nicht einfach Garagen abreißen. Warum verkauft man die Garagen nicht an die Nutzer?

Frau Ellgoth: Es macht nur Sinn, im Komplex zu verkaufen. Es ist nicht Aufgabe einer Stadt Garagen anzubieten, zu vermieten/zu verpachten.
Es wird darüber nachgedacht, ob die Stadt Flächen zum Gargagenbau zur Verfügung stellt.

Frau Keitsch:

Ihre Fraktion sieht Probleme in der Arbeit mit den angeschafften Tablettts.

Sie hat im Programm Sitzungsdienst (ALLRIS) nicht zu allen Vorgängen Zugang. So fehlt ihr z.B. die ganze Niederschrift vom 10.03.2015.

Über die Tagesordnung kann sie nicht alle Punkte einsehen. Ebenso hat sie keinen Zugang zur 01/BV/402/2015 vom 02.02.2015.

Frau Gutglück: Die Verwaltung wird dies prüfen.

Frau Ellgoth: Im Sommer soll es eine Einführung zur Arbeit mit den Tablettts geben. Ab September 2017 soll damit gearbeitet werden.

Krepelin
Ausschussvorsitz

Häusler
Protokollführung